

SÜDWIND MAGAZIN

BEI ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN THEMEN hat das SÜDWIND-MAGAZIN in Österreich regelmäßig die Nase vorne. FriedensnobelpreisträgerInnen wie Wangari Maathai und Mohammed Yunus sind der SÜDWIND-LeserInnenschaft längst ein Begriff, noch ehe sie weltberühmt werden.

Das SÜDWIND-MAGAZIN berichtet über Länder und Themen, die nicht oder noch nicht im Fokus des breiten Medieninteresses liegen.

Und es bürstet Themen gegen den Strich: wider die Denkfaulheit und vorgefasste Meinungen. Zum Beispiel im Bereich Wirtschaft.

Wie lange noch werden die reichen Länder in der Weltwirtschaft dominieren? Welchen Zahlen kann man überhaupt vertrauen? Wie wächst die Wirtschaft im Süden und wie schaut es in armen Ländern mit Gewerkschaften aus? Wie entwickeln sich internationale Finanzinstitutionen und Regelwerke weiter? Wie schaut die Zukunft unserer Energieversorgung aus? Was treibt China in Afrika? Kompetente Antworten auf diese und viele andere Fragen finden Sie auf den Wirtschaftsseiten im SÜDWIND-MAGAZIN. Hier lesen sie auch, was Globalisierung für die Regionen des Südens tatsächlich bedeutet, wie sie das Leben der Menschen in Nord und Süd bestimmt und welche politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Fort- und Rückschritte zu verzeichnen sind. Derzeit gehören 6.000 Menschen in Österreich und im Ausland zum stetig wachsenden AbonentInnen Kreis.



Hier können Sie ihr Abo bestellen:

☎ 01 / 405 55 15-304.

SÜDBILD DATENBANK

BILDMATERIAL AUS DEM SÜDEN, abseits von Kriegen, Katastrophen und Klischees ist schwer zu bekommen. Bilder sind aber heute mehr denn je wichtiger Informationsträger. Deswegen hat die SÜDWIND Agentur im Jahr 2004 begonnen, eine über das Internet zugängliche Bilddatenbank aufzubauen: SÜDBILD. Derzeit sind bereits mehr als 3000 Fotografien aus 40 Ländern verfügbar. Sie zeigen Länder, Leute, Alltag aus dem Süden, abseits von gängigen Klischees und Mainstream. Die bisherigen Aufnahmen wurden von Südreisenden, NGO's und FotografInnen aus dem Süden gemacht und sind qualitativ hochwertig. Das Angebot der SÜDBILD Datenbank soll aber noch größer werden. Wenn Sie über Fotos verfügen, die zu SÜDBILD passen, melden sie sich bitte.

Wenn sie Fotos brauchen: Nach erfolgreicher Registrierung, Freisichtung und Anmeldung können alle, die Fotos suchen die hoch aufgelösten Bilder herunterladen. **Machen Sie sich selbst ein Bild auf:** > www.suedbild.at



OneWorldMusic.at WEBSITE FÜR WELTMUSIKFANS

SEIT ANFANG JÄNNER ist die Musik-Website von OneWorld.at mit eigener Adresse abrufbar. Unter www.oneworldmusic.at findet sich Österreichs größte Homepage für Weltmusik. Sie ist neben dem Online-Auftritt des Musikmagazins Folker eine der umfangreichsten im deutschsprachigen Raum. Wer sich in der Menge der Neuererscheinungen orientieren will, kann sich



wie bisher bei den aktuellen Empfehlungen informieren. Neu ist das alphabetisch geordnete Archiv: Circa 350 CD-Besprechungen sind nach den Namen der MusikerInnen sowie nach Ländernamen sortiert, was die Suche im früher nur nach Erscheinungsjahren geordneten Archiv weiter erleichtert. Ein Großteil der Besprechungen ist mit Online-Hörproben verlinkt.

OneWorldMusic.at wird von Südwind-Mitarbeiter Thomas Divis betreut, der die Website vor eineinhalb Jahren aufgebaut hat. Ab heuer werden auch Weltmusik-Konzerte in ganz Österreich monatlich angekündigt.

> www.oneworldmusic.at

SÜDWIND arbeitet seit mehr als 26 Jahren zum Themenbereich Nord/Süd. Viele Menschen im Norden sind nicht mit der hemmungslosen Ausbeutung des Südens einverstanden. Mit Kampagnen wie „Bittere Orangen“, „Jute statt Plastik“ oder der Clean Clothes-Kampagne setzen wir regelmäßig die großen Akteure unter Druck. SÜDWIND ist Teil jener weltweiten Bewegung, die unter dem Motto „Eine andere Welt ist möglich!“ gegen die zerstörerischen Auswüchse des Neoliberalismus auftritt.



Nur nachhaltige, menschengerechte Lebens- und Wirtschaftsformen haben eine Zukunft. Wir begreifen die Welt als einen Raum, in dem allen BewohnerInnen Anrecht auf politische und soziale Grundrechte zukommt.

SÜDWIND kooperiert viel und gerne mit anderen Organisationen, im Süden und im Norden. Ein großes DANKESCHÖN allen FreundInnen und UnterstützerInnen! Mit Ihrer/Eurer Hilfe sind wir seit mehr als einem Vierteljahrhundert der zähe Stachel im Fleisch der Mächtigen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!
Spendenkonto: BA-CA 21910343400 · BLZ: 12000

DANKE!

Impressum: SÜDWIND 1/2007, Österreichische Post AG / Sponsoringpost GZ 0220345285, Verlagspostamt 1080 Wien
Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: SÜDWIND – Verein für Entwicklungspolitik, Laudongasse 40, 1080 Wien
Fotos: SÜDWIND-Archiv, XXXX XXXXXXXX XXXXXXXXXX · Konzeption / Redaktion: Stromstein
Layout: productions / I. Hausmann · Druck: Resch Druck
e-mail: suedwind.agentur@oneworld.at · www.suedwind-agentur.at
Unsere Arbeit wird teilweise von der EU und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert.



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

JAHRESBERICHT 2006

„Was die Raupe
Ende der Welt nennt,
ist ein Schmetterling.“
Laotse

HANDELN FÜR EINE WELT

Erfolgreich ergänzt SÜDWIND nun die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit im Norden durch gezielte Aktionen im Süden. Unser neue Arbeitsfeld heißt: „Handeln für Eine Welt“. Wir intervenieren dort, wo soziale Rechte von Beschäftigten grob verletzt werden, mit Kinder- oder Sklavenarbeit produziert wird. Unsere Intervention erfolgt am Ort des Fehlverhaltens, am Firmensitz oder bei einer Verkaufsstelle des Unternehmens – weltweit.

„KEINE ROSEN OHNE DORNEN“

IM FEBRUAR 2006 war Südwind mit Hilfe großzügiger SpenderInnen im Süden aktiv. Die SÜDWIND AktivistInnen fuhrten rechtzeitig zum Valentinstag nach Ecuador, um auf die problematischen Arbeitsbedingungen in der Blumenproduktion aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit lokalen NGOs und ArbeiterInnen demonstrierten die SÜDWIND-AktivistInnen am Flughafen von Quito für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Schnittblumenindustrie. Gleichzeitig fanden sich in Wien SÜDWIND-AktivistInnen und die ecuadorianische Blumenarbeiterin Rosa Paulina Vilca Chiguano vor der Fleurop-Zentrale in Hietzing ein. Auf einem Transparent wurden „Faire Blumen bei Fleurop!“ gefordert. Europas marktführender Blumenvermittlungsservice Fleurop zeigte sich gesprächsbereit, weitere Verhandlungen sind geplant. Bei einem Pressegespräch berichtete Rosa Paulina Vilca Chiguano über die Situation der BlumenarbeiterInnen in Ecuador. Im Mai war die SÜDWIND Aktion Thema der ORF-Sendung „Am Schauplatz“. Wir bleiben dran!



„KLEIDUNG HAUTNAH IN BANGLADESCH“

IM HERBST wurde SÜDWIND von der National Garments Workers Federation dringend gebeten nach Bangladesch zu kommen, um die ArbeiterInnen der Bekleidungsindustrie zu unterstützen. Ein SÜDWIND-Aktionsteam konnte mit Hilfe unserer SpenderInnen nach Bangladesh aufbrechen. Während des 14-tägigen Aufenthalts gelang es einen tiefen Einblick in die schwierige Situation der TextilarbeiterInnen zu gewinnen und zu dokumentieren. Die ArbeiterInnen, NGOs und Gewerkschaften waren froh über unsere Anwesenheit in einer sehr schwierigen politischen Situation (Unruhen, Ausgangssperre). Wir haben versprochen den KonsumentInnen

in Österreich von ihrem Schicksal zu erzählen und so den Druck auf die Unternehmen für faire Arbeitsbedingungen zu erhöhen. Boykott ist für die zwei Millionen ArbeiterInnen der Bekleidungsindustrie Bangladeschs keine Lösung. Sie brauchen die Jobs dringend.

Zurück in Österreich fand eine Pressekonferenz über „Handeln für Eine Welt“ in Bangladesch statt. Presse, Funk und Fernsehen haben berichtet. Im Jänner 2007 gab es noch einen Beitrag über die Aktion in der ORF Sendung „Thema“.

Weitere Information zum Thema Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie finden sie auf der Homepage der Clean Clothes Kampagne unter www.cleanclothes.at

TIROL: „GLOBALE PARTNERSCHAFT – GEMEINSAM GEGEN DIE ARMUT“

SÜDWIND Tirol veranstaltete in Hall gemeinsam mit regionalen PartnerInnen ein sportlich-kulturelles Aktionsprogramm rund um die Millennium Development Goals (MDG). Der Fußballverein SV Haller Löwen stellte ein Match unter das Motto Fairness: Das Spiel wurde mit einem fairen Ball bestritten und weitere 22 faire Bälle ans Publikum verschenkt. Informationsangebote zum Thema Armutbekämpfung umrahmten den Fußballnachmittag. Das kulturelle Highlight der Aktionswoche war die Impro-Talkshow „Entwicklungsziele für ein neues Jahrtausend“. Der Theaterverein „Szenario“ hatte dafür ein eigenes Veranstaltungsformat entwickelt: eine Mischung aus Improtheater und Talkshow. Talkmasterin Margot leitete gekonnt die überaus kontroverielle Diskussion zum Thema „Leben wir in einem globalen Dorf?“



Zum Filmstart von China Blue kamen auf Einladung der Clean Clothes Kampagne (CCK) zwei MitarbeiterInnen von Arbeitsrechtsorganisationen aus Hong Kong nach Österreich und berichteten von der chinesischen Bekleidungsindustrie.

NACH der Österreich-Premiere im Wiener Top Kino konnten die ZuschauerInnen die zwei ArbeitsrechtlerInnen zu ihren Erfahrungen befragen. Yuk Yuk Choi und Jenny Chan berichteten auch bei einem Pressegespräch und auf einer Podiumsdiskussion über die Situation der ArbeiterInnen in China. Kerninformation dabei: Die rechtliche Lage der ArbeiterInnen ist gar nicht schlecht, aber sie besteht heute oft nur mehr auf dem Papier.

Täglich sterben rund 350 Menschen auf Grund von Arbeitsunfällen. Über 80 ArbeiterInnen erleiden täglich Verstümmelungen an der Hand durch die Arbeit an nicht ausreichend gesicherten Maschinen. Neun von zehn chinesischen Herstellern missachten nicht nur die internationalen Kernarbeitsnormen, sondern

auch Chinas eigene Arbeitsgesetze. So schreibt das chinesische Arbeitsrecht eine tägliche Arbeitszeit von acht Stunden vor. Tatsächlich sind die ArbeiterInnen aber 14 Stunden und mehr in den Fabriken beschäftigt. Die ArbeiterInnen produzieren sieben Tage die Woche Waren für den Export, obwohl ein freier Tag vorgeschrieben wäre. Die monatlichen Überstunden sind sieben Mal höher als das vom Gesetzgeber definierte Maximum von 36 Stunden. Trotz der überlangen Arbeitszeiten bekommen die Beschäftigten ein Gehalt unter dem Mindestlohn ausbezahlt. In der Sonderwirtschaftszone Shenzhen wäre ein Gehalt in der Höhe von 610 yuan (60 Euro) gesetzlich vorgesehen, effektiv bekommen die ArbeiterInnen zwischen 400 und 500 yuan (40 und 50 Euro). „Die Regierung ist primär am wirtschaftlichen Wachstum des Landes interessiert. Die Lage der ArbeiterInnen ist zweitrangig“, erklärt Jenny Chan von Students and Scholars against Corporate Misbehaviour (SACOM) die ungeahndeten Verstöße gegen das chinesische Arbeitsrecht.

Der Spielfilm China Blue wurde auch in den Bundesländern gezeigt und mit Veranstaltungen der Clean Clothes Kampagne begleitet. In der Vorweihnachtszeit sammelten Clean Clothes-AktivistInnen verkleidet als Micky Mäuse Unterschriften auf der Wiener Mariahilfer Straße, Ziel der Aktion: Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei Disney-Zulieferbetrieben in China.

WIEN-SRI LANKA

In den letzten Jahren hat die SÜDWIND Agentur drei Erlebnisausstellungen zu den Ländern Uganda, Guatemala und Sri Lanka konzipiert. Jugendliche sind eingeladen, eine Reise durch ein Land zu machen und dabei spielerisch in eine fremde Kultur einzutauchen. Im Spätherbst feierten wir die Eröffnung der Sri Lanka Ausstellung mit traditioneller Musik und kulinarischen Köstlichkeiten in einer Wiener Handelsakademie. Wir fragten: „Wie schreibt man den eigenen Namen auf Singhalesisch? Was machen Sri Lankas Jugendliche am Samstagabend in der Hauptstadt Colombo? Und was ist eigentlich ein Tuk-Tuk?“ Mit dem Start der letzten Ausstellung ist die dreijährige Arbeit vorerst beendet. Viele Klassen fanden bereits Freude an den Erlebnisausstellungen und wir hoffen, dass noch eine Menge Jugendliche ihrem Entdeckungsdrang folgen werden.



Nähere Infos zum Workshop- und Ausstellungsangebot auf www.suedwind-agentur.at

GLOBALES LERNEN



GLOBAL EDUCATION WEEKS 2006

IM NOVEMBER 2006 standen viele europäische Schulen und Bildungseinrichtungen wieder ganz im Zeichen des Globalen Lernens. In Österreich fanden neben Seminaren, Lesungen, Workshops und Ausstellungen auch Filmwochen in den Städten St. Pölten, Dornbirn und Landeck statt. Informationen zu den Global Education Weeks in Österreich finden sich auf der Website: www.globaleducationweek.at

Die Global Education Weeks werden seit 1999 durchgeführt und in Österreich von SÜDWIND koordiniert.

SEMINAR „GLOBALE DIMENSIONEN“

IN ZUSAMMENARBEIT mit Renner-Institut, Politische Akademie und Grüne Bildungswerkstatt wurde eine Seminarreihe zum Thema Globalisierung entwickelt. Die Seminare werden PolitikerInnen in parteiübergreifenden Veranstaltungen angeboten. Das erste Modul „Leben in Zeitalter der Globalisierung“ analysiert – nach einem Blick auf die historische Entwicklung – in welche Bereiche von Politik, Wirtschaft und Kultur die Globalisierung hineinspielt. Wer sind die „Global Players“ und wie agieren sie. Das zweite Modul „Globalisierung

gestalten“ beschäftigt sich mit den Schlüsselfragen für die Menschheit im Globalisierungsprozess. Sie vermittelt den TeilnehmerInnen Anregungen für die lokale Politik: von der Lokalen Agenda 21 über Fairen Handel, Klimabündnis und Integrationsmodellen bis zur ATTAC-Gemeinde und dem partizipativen Budget nach dem Vorbild von Porto Alegre in Brasilien.

PERSPEKTIVENWECHSEL – AKADEMIELEHRGANG GLOBALES LERNEN

DIESER VON UNS entwickelte Lehrgang wird 2006 und 2007 gemeinsam mit Baobab und mit dem Pädagogischen Institut der Stadt Wien durchgeführt. Die TeilnehmerInnen besuchen 4 dreitägige und 4 eintägige Seminare. Themen der Veranstaltungen sind unter anderem Schlüsselfragen der Gegenwart und

Zukunft und die Rolle der Bildung, internationale Partnerschaften und Medienwelten. Der Lehrgang schließt mit einer Projektarbeit und mit einer abschließenden Diplomverleihung ab.

ÄTHIOPIEN – FORSCHUNGSREISE DURCH RAUM & ZEIT

DIE AUSSTELLUNG für Jugendliche und Erwachsene wurde 2006 von der KEF – Kommission für Entwicklungsfragen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und von SÜDWIND erstellt. Sie stellt äthiopisch-österreichische Beziehungen dar und thematisiert insbesondere die Rolle der Entwicklungszusammenarbeit am Beispielfall Äthiopien. Die Ausstellung kann bei der SÜDWIND Agentur kostenlos bestellt werden. Informationen zur Ausstellung finden sich auf: www.oeaw.ac.at/kef/exhibition

OBERÖSTERREICH: LINZ DONAU MARATHON

Insgesamt 35 Läufer folgten unserem Aufruf und liefen mit dem roten Laufshirt der „Clean Clothes-Kampagne“. Das Motto: „Let's run fair“ steht für die Forderung nach fairen Arbeitsbedingungen in der Sportartikel- und -bekleidungsindustrie weltweit. Für die Clean Clothes Kampagne lief auch der Deutsche Dietmar Mücke, Weltrekordhalter im Barfußmarathonlauf.



VORARLBERG: LERNZENTRUM GLOBALES LERNEN

In Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut des Landes Vorarlberg wurde ein „Globales Lernzentrum“ entwickelt! Zweimal pro Semester werden jetzt im globalen Lernzentrum der SÜDWIND Bibliothek in Dornbirn Ideen für Unterrichtsarbeit unter dem Aspekt „Vielen Themen – Eine Welt“ präsentiert. Die Nachmittage sind als Infobörse zur Vorbereitung den Unterricht gedacht. Es gibt Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch über globale Lernthemen und auf Projektarbeiten. Entsprechend breit ist auch die Themenpalette gefächert. Das Interesse am globalen Lernzentrum ist sehr groß. „Man erhält ganz einfach einen anderen Blickwinkel“, zeigt sich eine Lehrerin erfreut.